

Dank

Wir danken folgenden Archiven und Bibliotheken für die Bereitstellung der Handschriften bzw. Abschriften der Briefe Stifters sowie für die Übermittlung von Scans oder photographischen Reproduktionen: Der Staats- und Universitätsbibliothek in Prag (Národní knihovna), insbesondere Mgr. Miloš Dostál, dem Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich in Linz und dessen Leiterin, Dr.ⁱⁿ Petra-Maria Dallinger, sowie Mag. Georg Hofer für die auch diesmal hilfreiche Unterstützung bei Recherchen; weiter der Österreichischen Nationalbibliothek, der Bayerischen Staatsbibliothek, der Wienbibliothek im Rathaus (Mag. Gerhard Hubmann), dem Landesarchiv Thüringen und Hauptstaatsarchiv Weimar (Dr. Katja Deinhardt), dem Státní okresní archiv Karlovy Vary (Mgr. Milan Augustin), dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg (Dr. Dominik von Roth), dem Museum der Stadt Brünn (Muzeum města Brna), dem Oberösterreichischen Landesarchiv (Direktorin Dr. Cornelia Sulzbacher und Mag. Gerhard Steininger), dem Archiv der Stadt Linz (Markus Altrichter, BA und Sabine Sammer) und der Oberösterreichischen Landesbibliothek.

Für hilfreiche Hinweise zur Kommentierung danken wir Dr. Arno Barnert (Klassik Stiftung Weimar), Pater Dieter Biffart FSSP (Kirchenrektorat Sankt Sebastian Salzburg), Dr. Julia Binder (Linz), Heike Blumreiter (Stadtarchiv Düsseldorf), Mag. Georg Böhm (Wien), Karina Falk (Herzogin Amalia Bibliothek Weimar), Dr. Tilo Grabach (Germanisches Nationalmuseum Nürnberg), Fanny Haker und Tanja Kaiser (Historisches Archiv und Rheinisches Bildarchiv Köln), Dr. Erich Hermann (Wien), P. Friedrich Höller (Spital am Pyhrn), Dr. Doris Hörmann (Stadtarchiv Steyr), Mag. Anton Holzer (Wien), Mgr. Petr Jiša (Referat Archiv der

Hauptstadt Prag / Odbor Archiv hlavního města Prahy), Thomas Klaus Jacob (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Abteilung Handschriften und Historische Drucke), Dr. Zuzana Jürgens (Adalbert-Stifter Verein München), Mag. Johannes Kaska und Mag. Dr. Christian Reiter (Archiv der Stadt Linz), Brigitte Kellermayr-Rainer (Evangelische Superintendentur A.B. Steiermark), Dr. Susanne Kühberger und Mag.^a Irmgard Pangerl (Österreichisches Staatsarchiv), Mag. Evelyne Morawetz (Wien), Mag.^a Katharina Mraček-Gabaliar MA (Stadtmuseum Graz), Mag.^a Dr.ⁱⁿ Birgit Peter (Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien), Direktor Dr. Matthias J. Pernstorfer (Don Juan Archiv Wien), Philip Rachinger (Mühltalhof Neufelden), Petra Schilling (Diözese Eisenstadt, Diözesanarchiv), Mag. Peter Schindler (Stadtarchiv Graz), Agnes Schneider (Diözesanarchiv Linz), Conrad Seidl (Wien), Mag. Ivan Slavík (Regionální muzeum v Českém Krumlově), Dr. Ulrich S. Soénius (Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln), Monika Süß (Stifter Museum Neureichenau), Christian Thanhäuser (Ottensheim), Bernadett Trautendorfer (Gemeinde Kirchschlag bei Linz) und Dr. Peter Wiesflecker (Landesarchiv Steiermark), sowie den Bezirksgerichten Graz Ost, Josefstadt (Wien), Mürrzuslag und Wien Innere Stadt. Gerhard Eggersdorfer (Neureichenau) gilt der Dank für umfangreiche Auskünfte zur Geschichte des Rosenberger Guts in Lackenhäuser.

Wir bedanken uns bei der Österreichischen Nationalbibliothek (Mag.^a Ulrike Polnitzky) für die Erlaubnis zur Abbildung des Freiherrn Adolf von Kriegs-Au; für die Abb. 1 konnten keine Rechteinhaber ermittelt werden: diese können selbstverständlich geltend gemacht werden.

In der Bayerischen Akademie der Wissenschaften gilt der Dank Dr. Michael Schnabel und Dr. Brigitte Schwarz (Bayerisches Wörterbuch) für dialektologische, in der Historischen Kommission Dr. Bernhard Ebner und Dr. Stefan Jordan (Neue deutsche Bio-

graphie) für biographische Informationen. Geographische Auskünfte gab Prof. Dr. Wilfried Hagg (Fakultät für Geoinformation der Hochschule München), botanische Auskünfte Dr. Arthur Brande (Berlin). Aus dem Editorenkreis danken wir Dr. Daniel Ehrmann (Wien) und Prof. Dr. Walter Seifert (Passau).

Frau Dr. Elisabeth Wiesmüller sei für die Mithilfe beim Kollationieren der Transkriptionen gedankt, Dr. Walter Hettche erneut und gern für die bewährte enge Zusammenarbeit in Fragen zu Transkription und Kommentierung.

Innsbruck und München im Juli 2023

Wolfgang Hackl, Johannes John und Wolfgang Wiesmüller